

## **Verlegung Haltestelle 57 A**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Warum wurde die Haltestelle der Linie 57 A von Gumpendorfer Straße Nr. 38 auf Nr. 40 verlegt?
- Wann wird sie wieder zurückverlegt?

### **Begründung**

Die Baustelle im Bereich der Liegenschaft Gumpendorfer Straße Nr. 38 besteht seit vielen Monaten, trotzdem wurde die Haltestelle dort mit einer Sitzgelegenheit beibehalten. Die kürzlich durchgeführte Verlegung auf Nr. 40 erfolgte ohne sichtbaren Grund, es gibt dort weder eine Sitzgelegenheit noch Schutz vor Regen.

Maria Blazej

### **Antwort Rumelhart**

Sanierung der Liegenschaft seit letztem Jahr, aktuell waren Hebearbeiten notwendig, Ausweichstation nur bis Ende März 2023, danach wird die Haltestelle wieder zum ursprünglichen Platz verlegt

## **Verlust an Parkplätzen**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Wie viele Parkplätze entfallen durch die geplante Umgestaltung des „Flohmarkt-Parkplatzes“?
- Wie viele Parkpickerln sind derzeit vergeben?
- Wie viele Anrainerparkplätze sind derzeit reserviert?
- Wie hoch ist der Prozentanteil der Anrainerparkplätze derzeit?
- Wie hoch wird er nach dem Umbau des Naschmarktareals sein?
- Ist eine weitere Ausweitung der Anrainerparkplätze aus Ihrer Sicht angedacht?

### **Begründung**

Bedingt durch die U-Bahn-Bauarbeiten fällt derzeit im östlichen Bereich des Bezirks eine größere Anzahl von Parkplätzen weg. Die parallele Realisierung der zukünftigen Neugestaltung des Naschmarkts wird den Druck noch weiter erhöhen.

Maria Blazej

### **Antwort Rumelhart**

Weiterleitung der Anfrage an die Behörde, Mariahilf war Pilotbezirk bei Anrainerparken, Kompensation des Parkplatzverlustes durch Anrainerparken leider nicht möglich, Volksgaragen werden seit 2010 nicht mehr gebaut, auf Nachfrage keine konkreten Zahlen zum Parkplatzverlust, ca. 350 laut Schätzung beim Naschmarkt, durch Weiterleitung sollen genaue Zahlen geliefert werden

## **Verlängerung Zebrastreifen**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Warum wurde die im März 2022 seitens der ÖVP Mariahilf beantragte Verlängerung des Zebrastreifens über den Radweg Magdalenenstraße / Proschkogasse nicht umgesetzt?

### **Begründung**

Der Antrag auf Prüfung wurde einstimmig angenommen. In der Augenscheinsverhandlung vom 12. Mai 2022 ersuchte die Bezirksvorstehung laut Protokoll um Anbringung eines Piktogramms „Achtung Andere Gefahren“. Der eigentliche Wunsch der antragstellenden Fraktion auf Verlängerung des Zebrastreifens wird hingegen nicht erwähnt.

Maria Blazej

### **Antwort Rumelhart**

Vor Ort verhandelt, Zebrastreifen kann laut MA 46 wegen Fußgängerfläche nicht verlängert werden, Radfahrer könnten Tafel missachten, daher als Lösung ein Piktogramm

## **Verlegung Rad-Service-Säule**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. März 2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Wer ist für die fehlerhafte Montage der Rad-Service-Säule in der Gumpendorfer Straße verantwortlich?
- Wer übernimmt die Kosten für die Versetzung?

### **Begründung**

Laut einem Bericht der Tageszeitung „Heute“ vom 7. März 2023 wurde vor Gumpendorfer Straße 103 irrtümlich eine Rad-Service-Säule montiert, die die Buslinie 57A behindert. Die Metallteile wurden zunächst in eine Plastikfolie gewickelt, zu einem späteren Zeitpunkt soll die Säule zum Kurt-Pint-Platz verlegt werden.



Veronika Zimmermann

### **Antwort Rumelhart**

Missgeschick, Projekt der Wiener Linien, Kosten für die Verlegung werden von ihnen übernommen, kommt demnächst zum Pint Platz